

Sicher und maßvoll an digitalen Geräten – Empfehlungen

- (1) Geben Sie Ihrem Kind erst spät ein eigenes Smartphone. Die beliebten Smartphone-Apps wie Snapchat, TikTok oder Instagram sind für Kinder und Jugendliche unter 13 Jahren noch nicht geeignet.
- (2) Machen Sie Smartphones und andere digitale Geräte „kindersicher“. Verwenden Sie dazu die Kindersicherung der Einstellungen (Apple/iOS: Bildschirmzeit) oder dafür vorgesehene Apps (allg.: Google Family Link, Kidslox).
- (3) Grundschüler*innen können das Internet am besten mit Kindersuchmaschinen entdecken. Gute Angebote sind Blinde Kuh (Web-App) und FragFinn (Apple/iOS und Android)
- (4) Vereinbaren sie wöchentliche Bildschirmzeiten. Beschränken Sie die Zeit der Bildschirmnutzung. Apps helfen dabei. Zur Orientierung: Nehmen Sie das Alter ihrer Kinder als wöchentliche Bildschirmzeit.
- (5) Abschalten: Sorgen Sie für handyfreie Zeiten – etwa bestimmte Tageszeiten (Nachts, Nachmittags, Abends), bestimmte Situationen (z.B. Hausaufgaben/Lernen, Essen, Autofahren, Urlaub, Klassenfahrt, etc.) und vereinbaren Sie handyfreie Tage (z.B. „Fastenwoche“)
- (6) Klären Sie auf, dass man persönliche Daten wie Name, Adresse und Telefonnummer nie Fremden preisgibt, um so Kontaktrisiken zu vermeiden.
- (7) Sensibilisieren Sie ihr Kind auch für die Rechte anderer – d.h. keine Bilder, Filme oder private Infos verbreiten (Ausnahme: man hat die Erlaubnis).
- (8) Sprechen Sie mit Ihren Kindern über Ethik und Werte – wie wäre es, wenn es Opfer allg. Belustigung, Mobbing, Hatespeech oder Bullying wäre.
- (9) Sensibilisieren Sie Kinder für Umgang mit eigenen und fremden Werken (Fotos, Texte, Videos). Klären Sie darüber auf, dass man sich genau überlegen sollte, was man teilt oder weiterleitet.
- (10) Gehen Sie mit gutem Beispiel voran.
- (11) Ihr Kind braucht ihre Unterstützung. Seien Sie ein Partner/„Co-Pilot“. Kettennachrichten, Viren, Werbung, WhatsApp-Gruppen, Mobbing, etc. sorgen für viel Stress.

Kontakt:

Dr. Jörg Astheimer
info@sixdegrees-media.de

www.sixdegrees-media.de Tel. 06039 8032716

Selbsttest für Eltern – Welche Hilfe braucht mein Kind im Netz?

- (1) Sprechen Sie mit Ihren Kindern offen und ehrlich über Chancen und Risiken von Handy und Internet?
- (2) Tauschen Sie sich mit ihnen immer über deren Erfahrungen aus – agieren sie als „Co-Pilot“?
- (3) Beschäftigen Sie sich mit WhatsApp, Instagram, Snapchat, YouTube, TikTok, Lovoo, Fortnite, GTA, etc.?
- (4) Machen Sie sich bewusst: WANN, WO und mit WEM ist ihr Kind online?
- (5) Wie lang ist es eigentlich Online?
- (6) Ist Ihr Kind sichtbar für Freunde oder für die ganze Welt?
- (7) Wie präsentiert es sich? Wie kommuniziert es?
- (8) Kann Ihr Kind problematische Inhalte verkraften?
- (9) Wie beeinflusst der Medienkonsum die Entwicklung und Gesundheit ihres Kindes? Wie den Schulerfolg?
- (10) Kann es sich online selbst behaupten und zur Wehr setzen?
- (11) Würde es mir davon erzählen?
- (12) Bin ich ein gutes Vorbild?

*Angelant an Steppich, Günter (2019): Handbuch Medienerziehung und Jugendmedienschutz, S. 60

Weiterführende Links und Materialien

I Kindersicherungen bei Smartphones, Tablets und Spielkonsolen

Überblick über Kindersicherung-Apps (u.a. Google Family Link, IOS Bildschirmzeit und Samsung Kindermodus)

→ <https://mobilsicher.de/apps-kurz-vorgestellt/serie-kindersicherungs-apps-im-check>

Anleitung zum Einrichten der Kindersicherung bei Apple/IOS Smartphones und Tablets

→ <https://support.apple.com/de-de/HT201304>

Anleitung für ein extra Benutzerkonto für ihr Kind (Apple/Android, Handy/Tablet)

→ <https://www.morgenpost.de/web-wissen/web-technik/article206926363/Keine-boesen-Ueberraschungen-So-wird-das-Handy-kindersicher.html>

Anleitung „geführten Modus“ (Apple) bzw. Bildschirmmodus (Android), damit ihr Kind nicht die App wechseln kann

→ <https://www.morgenpost.de/web-wissen/web-technik/article206926363/Keine-boesen-Ueberraschungen-So-wird-das-Handy-kindersicher.html>

Anleitung zum Einrichten von Kids Place (Android)

→ http://praxistipps.chip.de/kindersicherung-fuers-android-smartphone-so-gehts_27962

Kidslox als Alternative zu Kids Place (Apple, Android, Kindle, Windows, Mac)

→ <https://www.kidslox.com/de>

Anleitung zum Einrichten von Google Family Link

→ <https://families.google.com/intl/de/familylink/>

Anleitung zum Einrichten der Kindersicherung für die Nintendo Switch

→ <https://www.nintendo.de/Hilfe/Nintendo-Switch/Eltern/Altersbeschränkungen/Das-Spielverhalten-Ihres-Kindes-beaufsichtigen/Das-Spielverhalten-Ihres-Kindes-beaufsichtigen-1197305.html>

Quality Time ist eine App, die die Zeit erfasst, die Sie oder ihre Kinder mit Handy/Tablet verbringen.

→ Quality Time: <http://www.qualitytimeapp.com>

II WhatsApp – mehr Ruhe und Privatsphäre

Lesebestätigung deaktivieren (Apple/iOS, Android)

→ <https://www.netzwelt.de/tutorial/158202-whatsapp-so-deaktiviert-lesebestaetigungen.html>

Online Status verbergen (Apple/iOS, Android)

→ <https://www.netzwelt.de/tutorial/158248-whatsapp-so-verbergt-zuletzt-online-status.html>

WhatsApp-Gruppen stumm schalten (Apple/iOS, Android)

→ <https://www.netzwelt.de/tutorial/158129-whatsapp-so-schaltest-gruppen-stumm.html>

III Kindersuchmaschinen und Startseiten – für Grundschüler*innen

Blinde Kuh – die erste deutschsprachige Kindersuchmaschine

→ www.blinde-kuh.de

FragFinn – ebenso eine Suchmaschine mit einer umfangreichen Sammlung kindgerechter Internetseiten (geschützter Surfraum). Gezeigt werden nur kindgerechte und von Medienpädagogen redaktionell geprüfte Internetseiten.

→ www.fragfinn.de

→ www.fragfinn.de/kinderliste/eltern/kinderschutz/app.html

Jörg Astheimer / www.sixdegrees-media.de

Sammlung renommierter Angebote für Internet-Beginner

→ www.seitenstark.de

Meine Startseite – Desktop-Startseite mit Suchmaschine für Kinder

→ www.meine-startseite.de

IV Eltern und Kind

Gestalten sie gemeinsam mit ihren Kindern einen Mediennutzungsvertrag.

→ www.mediennutzungsvertrag.de

Das Internet-ABC bietet Eltern und Kindern von 5 bis 12 Jahren alle relevanten Informationen und Tipps.

→ www.internet-abc.de

Surfschein-Quiz. Kinder können hier ihr Wissen rundum das Netz prüfen und diese Prüfung mit einem Surfschein abschließen. Machen Sie gemeinsam mit Ihren Kindern den Führerschein für das Internet unter:

→ www.internet-abc.de/kinder/surfschein.php

Auch die Seite Klicksafe bietet Eltern und Kindern alle relevanten Informationen und Tipps.

→ www.klicksafe.de

In knapp drei Dutzend Texten werden die wichtigsten Rechtsfragen behandelt.

→ www.klicksafe.de/themen/rechtsfragen-im-netz/irights/

V Sicherheitseinstellungen bei Programmen für Erwachsene: Google und Youtube

Google „SafeSearch“ für alle Geräte einstellen (PC, Mac, Smartphone, etc.) und als User mit Google-Konto die gewählten Einstellungen dauerhaft speichern.

→ http://google-produkte.blogspot.de/2010/03/safesearch-einstellung-mit-passwort_04.html

YouTube bietet auch die Möglichkeit, anstößige Videos auszufiltern, indem sie den „sicheren Modus“ aktivieren (= standardmäßig ausgeschaltet). User mit Google-Konto können die Einstellung dauerhaft speichern.

→ www.giga.de/unternehmen/youtube/tipps/youtube-kinderschutz-so-aktivierst-und-deaktivierst-du-den-sicheren-modus/

Youtube ist auch in der Kinderversion Youtube Kids als App erhältlich. Allerdings bietet der Kinderfilter keinen sicheren Schutz.

→ www.kids.youtube.com

Kontakt:

Dr. Jörg Astheimer

info@sixdegrees-media.de

www.sixdegrees-media.de Tel. 06039 8032716